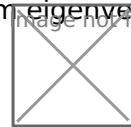


Was tun am ersten Schultag?? (Mathe, Klasse 7)

Beitrag von „Reffi25“ vom 15. August 2006 13:18

Hallo,

hat jemand von euch eine Idee, was man in der ersten Mathestunde bzw. in der ersten Woche in einer 7. Klasse machen könnte? Bin jetzt dann im eigenverantwortlichen Unterricht.



Über zahlreiche Ideen würde ich mich sehr freuen!

Liebe Grüße
Reffi25

Beitrag von „Tina34“ vom 15. August 2006 13:32

Hallo,

also wir haben einfach Bruch- und Dezimalbruchrechnen wiederholt.

Du kannst auch einen kleinen Test (unbenotet) schreiben, damit du siehst, wo die Schüler stehen.

Tina

Beitrag von „Reffi25“ vom 15. August 2006 13:36

Ähm.... wäre das nicht unangemessen in der ersten Stunde, wenn die Schüler eine neue Lehrerin bekommen?! Ich dachte eher an etwas, das den Schülern Spaß macht und sie motiviert.

Beitrag von „puppy“ vom 15. August 2006 20:34

Also, ich bin jetzt auch neu im eigenverantwortlichen Unterricht und werde bei meinen mir neuen Klassen (5.) in den ersten Stunden u.a. die Fächer vorstellen (bzw. die Vorstellungen der Schüler über die Fächer "abchecken") und Organisatorisches (Heftführung, wie viele Klassenarbeiten, wie läuft die Notengebung ab?) durchführen. Kommt auch ein bisschen auf's Fach an. Würde auch gerne die Schüler kennenlernen (bzw. sie sollen mich kennenlernen) und bin am Überlegen, was ich da mache. Die meisten Kennenlernspiele, die ich kenne, gefallen mir irgendwie nicht besonders, würde aber gerne etwas machen, bei dem die Namen der Schüler eine Rolle spielen (zwecks Namenmerken ). Aber in der verbleibenden Ferienzeit wird mir hoffentlich noch etwas einfallen. Oder jemand hat vielleicht ein paar Tipps (muss mal blättern, vielleicht gibt's ja schon einen Thread...)

puppy

Beitrag von „Jinny44“ vom 15. August 2006 21:22

Hallo,

Kennenlernspiele sind erst vor kurzem eine ganze Menge gepostet worden, da hilft sicher die Suchfunktion. Ich verrate dir aber gerne, was mir am besten hilft und mit 5.-Klässlern noch geht:

Jedes der Kinder sucht sich ein zu dem Anfangsbuchstaben seines Namens passendes Wort, welches tatsächlich mit ihm/ihr zu tun hat. Nun geht es im Stil des "Ich packe meinen Koffer..." reihum. Dabei kann das jeweils genannte Kind sein Wort auch noch etwas durch Bewegungen oder ähnliches illustrieren. Durch die häufigen Wiederholungen der Namen, zusammen mit Eigenschaften/Hobbies der Kinder und ggf. Illustrationen kann ich mir die Namen wirklich gut merken. Heute hatte ich den jonglierenden Jonathan, den Tennis spielenden Tim, die joggende Jana,... Bei 30 Kindern wird es irgendwann zu lang, aber immer mal wieder hilft es enorm, zumal die Sitzordnung erhalten bleibt.

Viele Grüße, jinny44

Beitrag von „puppy“ vom 15. August 2006 21:31

Hallo jinny44,

danke! Da die 5. Klassen bei uns z.Zt. nicht so groß sind (etwa 18 Schüler), müsste das dann ja ganz gut klappen und ich sollte mir das echt mal im Hinterkopf behalten.

puppy

Beitrag von „Reffi25“ vom 16. August 2006 13:11

Kennenlernspiele geht bei mir leider nicht, da sich die Schüler schon seit mindestens 6 Jahren kennen....

Hat jemand noch ein paar andere Ideen?

Grüßle...